

Genossen der KMU: Mit Plus zum „X.“

Der Kreisdelegiertenkonferenz gingen aus den Sektionen, Instituten und Bereichen der KMU zahlreiche Glückwunschschriften zu, die viele zusätzliche Initiativen der KMU-Angehörigen in Vorbereitung des X. Parteitag der SED mitteilten. Dazu gehören u. a.:

Die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe „Molekül-NMR“ der Sektion Physik verteidigen ihre im Zeitraum der Vorbereitung auf den X. Parteitag erbrachte Höchstleistung „Moleküldynamik-Computerprogramme für Modellmembranberechnungen“. Auf Initiative der Parteigruppe wird im 1. Halbjahr 1981 in Zusammenarbeit mit den Kollegen des ORZ die EDV-Erfassung der in der Forschungsgruppe bearbeiteten Literatur eingeführt.

Auf ein verstärktes kulturpolitisches Wirken in der Öffentlichkeit zur Förderung der Entwicklung der DDR-Literatur sowie ihrer Verbreitung konzentrieren sich die Mitglieder des Lehrstuhls DDR-Literatur der Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft. Zu diesem Vorhaben gehören z. B. eine Sondereinführung am 1. April des 90. Geburtstages von J. R. Becher sowie die Vorstellung und Diskussion mit DDR-Autoren im Rahmen der Lesereise der HA Kultur.

Die Gewerkschaftsgruppen der BGL Zentrale Leitungsorgane werden bei der Erarbeitung der Wettbewerbsprogramme für 1981 ihre besondere Aufmerksamkeit u. a. auf die konzeptionelle Vorbereitung eines Zentrums für Lehrlingsausbildung, auf die Konzeption zur Schaffung einer Abendakademie zu kulturpolitischen Fragen für Kulturfunktionäre der staatlichen und gesellschaftlichen Leitungen aller Hoch- und Fachschulen Leipzig richten.

Die Vorbereitung der 3. regionalwissenschaftlichen Studentenkongress, deren Ausrichtung in der Verantwortung der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften liegt, ist ein Schwerpunkt in den Verpflichtungen der Genossen der Sektion in Vorbereitung des X. Parteitages.

Mit Beginn des Jahres 1981 wurden von Mitarbeitern der Sektion Biowissenschaften weitere Verpflichtungen zu Ehren des X. Parteitages übernommen, so auf dem Gebiet der Forschung die Erarbeitung von zwölf Publikationsmanuskripten auf ausgewählten Forschungsgebieten, die Abfassung von zehn Monographien über ausgewählte Nutzpflanzen, den Aufbau einer wissenschaftlichen Kooperation mit dem Bezirksinstitut für Blutspende und Transfusionswesen Berlin, ökologische Untersuchungen zur Müllkippenflora als Beitrag zu Fragen der Großstadtköologie sowie die Fertigstellung einer Promotion B zusätzlich zur entsprechenden Position des Jahresplanes.

UZ

Redaktionskollegium:
Helmut Rosen (verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schaufuß (stv. verantwortl. Redakteur); Kistlin Schmiedchen, Wolfgang Lanhart (Redakteure); Dr. Günter Filippick, Dr. Gert Friedrich, Dr. Ulrich Haß, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathew, Dr. Hansjörg Müller, Jochen Schlegel, Dr. Karlo Schröder, Dr. Klaus Schippel, Prof. Dr. Wolfgang Weiler.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Seit und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 63 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Bankkonto: 5622-30-550 000 bei der Stadtpostkassa Leipzig. Einzelpreis: 15 Pfennig. 25. Jahrgang/erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der DSF-Ehrennadel in Gold.

SED-Kreisdelegiertenkonferenz der KMU wähle

zu Mitgliedern der Kreisleitung:

- Prof. Dr. sc. paed. Annelore Berger, Prorektor für Erziehung und Ausbildung;
- Prof. Dr. sc. med. Karl Bielek, Direktor der Universitätsfrauenklinik;
- Prof. Dr. sc. oec. Horst Bley, Sektion Wirtschaftswissenschaften;
- Dagmar Braune, wiss. Assistent, Sektion Biowissenschaften;
- Gertraude Brier, Parteiarbeiterin;
- Laise Eichhorn, Student, Sektion Wirtschaftswissenschaften;
- Anneliese Enke, Fachschullehrerin, Bereich Medizin;
- Georg Fehst, I. Sekretär der FDJ-Kreisleitung;
- Prof. Dr. sc. phil. Frank Fiedler, Sektion Phil./WK;
- Dr. phil. Gert Friedrich, Parteiarbeiter;
- Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Fuchs, Direktor der Sektion Journalistik;
- Dr. phil. Werner Fuchs, Parteiarbeiter;
- Dr. phil. Siegfried Gitter, Parteiarbeiter;
- Norbert Gustmann, Parteiarbeiter;
- Prof. Dr. sc. phil. Georg Harder, stellv. Direktor für Erziehung und Ausbildung; Franz-Mehring-Institut;
- Dr. phil. Walfried Hartinger, wiss. Oberassistent, Sektion Germ./Lit.;
- Prof. Dr. sc. oec. Peter Heldt, Sektion Wirtschaftswissenschaften;
- Prof. Dr. rer. nat. Horst Hennig, Prorektor für Naturwissenschaften;
- Dr. phil. Ute Heß, wiss. Oberassistent, Sektion Geschichte;
- Prof. Dr. sc. phil. Erhard Hesel-schneider, Direktor des Herder-Instituts;
- Hannelore Heyne, Stationsleiterin, Bereich Medizin;
- Dr. rer. nat. Klaus Jacobs, wiss. Oberassistent, Sektion Chemie;
- Dr. paed. Walter Jahn, Leiter der Abt. Hochschulmethodik;
- Elke Junghof, wiss. Assistent, Sektion Geschichte;
- Prof. Dr. sc. phil. Ernstgerd Kalbe, amt. Prorektor für Gesellschaftswissenschaften;
- Dr. phil. Maria Krämer, wiss. Oberass., Sektion Fremdsprachen;
- Dr. sc. phil. Renate Kramer, Dozentin, Sektion Phil./WK;
- Dr. med. Brigitta Krosse, Ärztin, Bereich Medizin;
- Prof. Dr. sc. phil. Jürgen Kübler, Sektion Phil./WK;
- Dr. phil. Ingetraut Lander-Berndt, wiss. Oberassistent, Sektion Psychologie;
- Dr. phil. Werner Lehmann, Vorsitzender der Universitätsgewerkschaftsleitung;
- Bernd Leichtenberger, Ltr. der Betriebsführung, Planung/Ökon.
- Prof. Dr. sc. med. vet. Günter Mehlhorn, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin;
- Harry Möller, Vorsitzender des ABI-Kreiskomitees;
- Prof. Dr. sc. med. Fritz Müller, Prorektor für Medizin;
- a. o. Prof. Dr. sc. paed. Ruth Müller, Sektion Pädagogik;
- Dr. phil. Adelheid Muschalle, wiss. Oberassistent, Sektion Geschichte;
- Manfred Neuhaus, wiss. Oberass., Sektion Geschichte;
- Prof. Dr. sc. phil. Heinz Niemann, Direktor der Sektion Marxismus-Leninismus;
- Prof. Dr. sc. phil. Karl Nuff, Franz-Mehring-Institut;
- Prof. Dr. sc. phil. Harry Pawala, Sektion Phil./WK;
- Prof. Dr. sc. phil. Hans Piazza, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften;
- Prof. Dr. sc. phil. Lothar Rathmann, Rektor;
- Dr. phil. Klaus Reudgen, Parteiarbeiter;
- Dr. phil. Renate Richter, wiss. Oberass., Sektion ANW;
- Dr. sc. oec. Hilmar Sachse, Hochschullehrer, Sektion Wirtschaftswissenschaften;
- Eleonore Sander, Oberin, Bereich Medizin;
- Siegfried Schlegel, Lehrer im Hochschuldienst, Herder-Institut;
- Prof. Dr. sc. jur. Traute Schirmer, Sektion Rechtswissenschaft;
- Prof. Dr. rer. nat. Horst Schumann, Direktor der Sektion Mathematik;
- Prof. Dr. sc. phil. Jutta Seidel, Sektion Geschichte;
- Dr. rer. pol. Wulf Skaun, wiss. Oberass., Sektion Journalistik;
- Dr. jur. Rolf Spalteholz, Parteiarbeiter;
- Prof. Dr. sc. Horst Stein, I. Prorektor;
- Klaus Teichmann, wiss. Ass., Sektion Wirtschaftswissenschaften;
- Dr. phil. Siegfried Thiele, Parteiarbeiter;
- Frank Thiel, Parteiarbeiter;
- Ute Thora, Forschungstudent, Sektion Mathematik;

- Prof. Dr. sc. nat. Armin Uhlmann, Sektion Physik;
- Anneliese Vandersse, Ltr. Wirtschaftskontrollgruppe, Planung/Ökonomie;
- Dr. med. Wolfgang Vörkel, Parteiarbeiter;
- Prof. Dr. sc. phil. Hilmar Walter, Direktor der Sektion TAS;
- Dr. phil. Günter Warm, stellv. Direktor für Erziehung und Ausbildung, Sektion Germ./Lit.;
- Petra Weinhart, Student, Sektion Phil./WK;
- Prof. Dr. sc. agr. Gerhard Winkler, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin;

zu Kandidaten der Kreisleitung:

- Ullrich Drescher, Elektromonteur, Planung/Ökonomie;
- Birgit Gebhardt, Student, Sektion Journalistik;
- Lutz Heuser, Student, Sektion Phil./WK;
- Dr. phil. Renate Hollainzik, wiss. Oberass., Sektion Marxismus-Leninismus;
- Angelika List, Student, Bereich Medizin;
- Norbert Löffler, Student, Sektion Physik;
- Ilse Menzel, Krankenschwester, Bereich Medizin;
- Martina Müller, wiss. Ass., Sektion Rechtswissenschaft;
- Simone Müller, Student, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin;
- Dr. sc. phil. Edith Neubauer, Dozentin, Sektion Kunst- und Kulturwissenschaften;
- Martina Rahmig, Studentin, Sektion Phil./WK;
- Prof. Dr. sc. phil. Rudolf Rochhausen, Sektion Marxismus-Leninismus;
- Margit Schaller, Forschungsstudentin, Sektion TAS;
- Dagmar Schmidt, wiss. Ass., Sektion Chemie;
- Gabriele Wetzel, Forschungsstudentin, Sektion Rechtswissenschaft.

zu Mitgliedern der Kreisrevisionskommission:

- Dr. sc. med. Helmutrad Arzinger-Jonasch, Dozentin, Bereich Medizin;
- Dr. sc. phil. Lutz-Dieter Behrendt, Parteiarbeiter, Sekt.-Geschichte;
- Bernd Jeslak, wiss. Ass., Sektion Mathematik;
- Hana Kießling, Lehrerin im Hochschuldienst, Sektion Marxismus-Leninismus;
- Dr. agr. Werner Mürbe, wiss. Oberass., Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin;
- Dr. phil. Gisela Pawala, Dozent, Sektion Phil./WK;
- Dr. phil. Dieter Pilling, Dozent, Sektion Germ./Lit.;
- Dr. paed. Kurt Renner, Dozent, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin;
- Dr. sc. agr. Edmund Reute, wiss. Oberass., Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin;
- Ernst Schuster, Lehrer im Hochschuldienst, Herder-Institut;
- Karl Träger, Justiziar, Zentrale Leitungsorgane.

zu Kandidaten der Kreisrevisionskommission:

- Dr. jur. Walter Anders, Dozent, Sektion Rechtswissenschaft;
- Dr. rer. oec. Rolf Ilgen, Dozent, Sektion Wirtschaftswissenschaften.

Die Kreisrevisionskommission wähle zu ihrem Vorsitzenden:

Dr. Kurt Renner

Die SED-Kreisleitung wähle das Sekretariat der SED-Kreisleitung (s. S. 1) und berief zum Vorsitzenden der Kreisparteikontrollkommission:

Gertraude Brier

zu Mitgliedern der Kreisparteikontrollkommission:

- Brita Baranowski, Ltr. der Abt. Kader, Bereich Medizin;
- Dr. sc. med. vet. Armin Burekhardt, Dozent, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin;
- Dr. paed. Peter Lange, Dozent, Sektion Chemie;
- Prof. Dr. sc. oec. Gerhard Fenzlau, Sektion Wirtschaftswissenschaften;
- Dr. rer. pol. Klaus Thieltcke, wiss. Oberass., Sektion Journalistik;

zu Kandidaten der Kreisparteikontrollkommission:

- Dr. phil. Christian Anders, Direktor Kader und Qualifizierung der KMU;
- Dr. phil. Monika Lippold, wiss. Oberass., Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften;
- Dr. sc. nat. Walter Purkert, Dozent, Bereich Medizin;



Aufmerksam verfolgten die Delegierten den Verlauf der Konferenz.



Reges Interesse fand die Ausstellung im Foyer des Neuen Rathauses.

Auszüge aus dem Beschluß der Delegiertenkonferenz der Kreisparteiorganisation KMU über die Aufgaben bis zum X. Parteitag der SED

I.

Die über 5300 Kommunisten der Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität stehen fest und unerschütterlich zur Politik des Zentralkomitees der SED und seines Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker. Erfüllt von dem tiefen Vertrauen in die Politik der Partei haben die Wissenschaftler und Studenten, Arbeiter und Angestellten der KMU unter Führung der Kreisparteiorganisation im umfassenden Wettbewerb zur Vorbereitung des X. Parteitages der SED beachtliche Leistungen zur weiteren Stärkung des sozialistischen deutschen Arbeiter- und Bauern-Staates vollbracht.

Ausgehend von den während der Parteivahlen in den Grundorganisationen erarbeiteten Kampfpозиtionen ringen wir um die Erfüllung aller zum X. Parteitag übernommenen Verpflichtungen, um eine allseitige Erfüllung und Überbietung der Planungsaufgaben und der Wettbewerbsziele im Jahre 1981, um einen größeren Beitrag der KMU zum volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg zu sichern.

II.

Die Zeit bis zum X. Parteitag ist durch alle Grundorganisationen, durch jeden Kommunisten zu einer noch qualifizierteren und wirksameren politisch-ideologischen Arbeit, dem Herzstück unserer Parteiarbeit, zu nutzen. Dafür bilden die Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, in Gera und die 13. Tagung des ZK die Grundlagen. Dabei steht die Weiterführung der Parteitagsgespräche mit hohem ideologischem Gehalt und großer Überzeugungskraft im Mittelpunkt. Es gilt:

— das unerschütterliche Vertrauen in die Politik der Partei zu stärken, zielstrebig die Bereitschaft und Fähigkeit zu entwickeln, diese Politik mit den wissenschaftlich fundiertesten Argumenten unter allen Bedingungen zu vertreten, die Überzeugung von der Sieghaftigkeit des Sozialismus zu festigen; die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft als einen historischen Prozess tiefgreifender Wandlungen in ihrer ganzen Tragweite zu erfassen und davon ausgehend die Konsequenzen zu erkennen, die sich aus der Schlüsselrolle von Wissenschaft und Hochschulbildung für die weitere allseitige Stärkung des Sozialismus in der DDR ergeben.

— Die Erkenntnis zu vertiefen, daß die Sowjetunion die entscheidende Rolle bei der Sicherung des Friedens und des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt spielt; die Dokumente der XXVI. Parteitages der KPdSU als Verallgemeinerung grundlegender Erfahrungen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, des Kampfes gegen den Imperialismus und des revolutionären Weltprozesses gründlich auszuwerten; weiterhin entschieden die Politik der KPdSU und der Sowjetunion zu verteidigen und Antikommunismus und Antisowjetismus zurückzuweisen.

— Die Politik und Ideologie des Imperialismus, das Wesen des Konfrontationskurses der USA und der NATO und dabei die besondere Rolle der BRD tiefgründiger zu erläutern.

Die hohen Ansprüche an die politisch-ideologische Arbeit verpflichten jeden Kommunisten, den Marxismus-Leninismus und die Politik der Partei gründlich zu studieren, um sie immer überzeugend zu vertreten und alle Universitätsangehörigen für die Durchsetzung der Gesamtpolitik der Partei zu gewinnen.

Wirksamer ist das Parteijahr 1980/81, insbesondere der Kurs zur Geschichte der SED, zur Vertiefung der Kenntnisse der Parteigeschichte und zur Ausprägung fester und unerschütterlicher Kampfpозиtionen zu nutzen.

Besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung gewähren die Grundorganisationen den FDJ-Kollektiven bei der interessanten und lebensverbundenen Durchführung des FDJ-Studienjahres und den Gewerkschaftsorganisationen bei der Erhöhung des Niveaus der Schulen der sozialistischen Arbeit.

Das Traditionskabinett der Universität ist bis zum Vorabend des X. Parteitages zu aktualisieren. Die Forschungen zur Universitäts-geschichte sind zielstrebig voranzutreiben.

Der 23. Jahrestag der NVA wird zu einem politischen Höhepunkt in der Festigung und Ausprägung der sozialistischen Wehrbereitschaft der Studenten und aller Mitarbeiter gestaltet.

Ein bedeutsames hochschulpolitisches Ereignis des Jahres 1981 ist der 30. Jahrestag der Einführung des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums. Dieser Höhepunkt ist durch die Universitätsleitung und die FDJ-Kreisorganisation vorzubereiten.

Die Vorbereitung der Volkswahlen am 14. Juni 1981 ist zu nutzen, um durch eine planmäßig koordinierte politische Massenarbeit der Parteiorganisationen, der staatlichen Leitungen und der gesellschaftlichen Organisationen in Auswertung des X. Parteitages zu sichern, daß sich das sozialistische Staatsbewußtsein der Angehörigen der Universität festigt.

Die FDJ-Kreisorganisation führt die Parteitaginitiative der PDJ zielstrebig weiter und gestattet die Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ am 4. April 1981 zu einer überwindenden Demonstration der Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der FDJ-Studenten der KMU zur Erfüllung der Beschlüsse der Partei, die Parteikontrollorgane und die staatlichen Leitungen unterstützen die FDJ-Organisationen bei der Vorbereitung auf das Fünftreffen der FDJ-Bezirksorganisation Leipzig und auf die 15. FDJ-Studententagung mit der Universitätsleitungsschau.

Niveau vorzubereiten und durchzuführen.

2. Die Grundorganisationen erarbeiten in Vorbereitung auf den X. Parteitag der SED eine gründliche Bilanz der Ergebnisse, die in der Verwirklichung des Beschlusses vom 21. Juni 1979 der Kreisleitung bei der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses erreicht wurden und ziehen Schlussfolgerungen zur Erhöhung von Tempo und Qualität der Nachwuchsentwicklung. Bis zum X. Parteitag sind Beispiele zu schaffen für die Erschließung neuer Wege der Förderung herausragender Talente.

3. Die Weiterentwicklungskonzeption der Karl-Marx-Universität für die 80er Jahre ist in absehbaren Schritten zu verwirklichen. Dazu gehören die weitere Arbeit an dem Angebot für kurzfristige Weiterbildungslehrgänge, die Vorbereitung von DDR-offenen Sommerkursen für Spitzenkräfte des wissenschaftlichen Nachwuchses so wie die Realisierung des Angebotskataloges des Bereiches Medizin für die Weiterbildung von Praktikern sowie das durch das NTZ, das IZB, die Sektionen Wirtschaftswissenschaften und Tierproduktion/Veterinärmedizin konzipiert ist.

III.

Die Mitglieder und Kandidaten der Kreisparteiorganisation stellen sich mit hohem persönlichen Einsatz an die Spitze des Kampfes aller Universitätsangehörigen im sozialistischen Wettbewerb. Um die Zielstellungen des Jahres 1981 zu erfüllen und zu überbieten und weitere meßbare Ergebnisse bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses vom 18. März 1980 „Über die Aufgaben der Universitäten und Hochschulen in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“ zu erreichen, sind größere Anstrengungen zu unternehmen. Die Parteiorganisationen leisten zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit, um alle Kollektive auf den erforderlichen Leistungsanstieg in den 80er Jahren einzustellen und klare Kampfpозиtionen zum Volkswirtschaftsplan 1981 zu schaffen.

1. Die Grundorganisationen führen in ihrem Verantwortungsbereich die weitere Verallgemeinerung der Lehre und des Studiums als einen politischen Prozess, in dem die enge Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden als ein entscheidender hochschulpolitischer Vorzug des Sozialismus zielstrebig weiter zu vertiefen ist.

Die hohen Ansprüche an die politisch-ideologische Arbeit verpflichten jeden Kommunisten, den Marxismus-Leninismus und die Politik der Partei gründlich zu studieren, um sie immer überzeugend zu vertreten und alle Universitätsangehörigen für die Durchsetzung der Gesamtpolitik der Partei zu gewinnen.

Wirksamer ist das Parteijahr 1980/81, insbesondere der Kurs zur Geschichte der SED, zur Vertiefung der Kenntnisse der Parteigeschichte und zur Ausprägung fester und unerschütterlicher Kampfpозиtionen zu nutzen.

4. In der politischen Führung der Forschungsarbeit ist zu gewährleisten, von Anfang an die Forschungsaufgaben des Fünfjahresplanes 1981 bis 1985 zu bearbeiten, daß sie den objektiven Kriterien der Grundlagenforschung entsprechen und einen großmaßstäblichen Beitrag zum volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg gewährleisten.

— Im ersten Halbjahr 1981, im wesentlichen bis zum X. Parteitag, sind für alle in den zentralen Plänen verankerten Forschungsvorhaben in den Sektionen, Instituten und im Bereich Medizin die noch ausstehenden Erfüllungsvorgaben unter Einbeziehung von interdisziplinären Kooperations- und Praxispartnern durchzuführen.

IV.

Die SED-Kreisleitung und ihr Sekretariat konzentrieren sich in der Führungstätigkeit mit aller Konsequenz auf die weitere Ausprägung der Kampfkraft der Grundorganisationen sowie die Erhöhung der politisch-ideologischen Ausstrahlungsfähigkeit jedes Genossen. Die Einheit von Politik, Ideologie, Wissenschaft, Ökonomie und Organisation ist als durchgängiges Prinzip zu sichern. Dabei steht die Verbesserung der Qualität und der erzieherischen Wirksamkeit der Mitgliederversammlungen und des Parteijahres im Mittelpunkt.

Zur Verallgemeinerung guter Erfahrungen wird im ersten Halbjahr 1981 die 2. Konferenz der Parteigruppenorganisationen durchgeführt.

Die bewährten Methoden des persönlichen Gesprächs mit den Kommunisten und des vertrauensvollen Dialogs der Mitglieder und Kandidaten der Partei mit allen Angehörigen der Karl-Marx-Universität in den Arbeits-, Studien- und Forschungskollektiven werden auf dem Wege zum X. Parteitag zielstrebig weitergeführt. Allen Genossen sind in Vorbereitung der Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirksräten am 14. Juni 1981 konkrete Parteaufträge zur politischen Arbeit in den Wohngebieten zu übergeben.

In Vorbereitung des X. Parteitages sind die besten Jugendfreunde für die Partei zu gewinnen.

Durch das beispielhafte Wirken der Kommunisten gilt es, die abschließende Etappe der Vorbereitung des X. Parteitages der SED zu einem Abschnitt schöpferischer, initiativer Arbeit, des Auffindens und Erprobens neuer Ideen und Wege, des Kampfes um höchste Leistungen für den wissenschaftlichen und sozialen Fortschritt bei der weiteren Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages zu gestalten.